

BORIS BLACHER

*Einführung  
in den strengen Satz*



ED. BOTE & G. BOCK • BERLIN - WIESBADEN

## Inhalt

### Einführung

I. Die melodische Linie des strengen Satzes . . . . .	11
1. Kirchentonarten . . . . .	11
2. Die Funktion der Intervalle bei der Melodiebildung . . .	11
3. Rhythmische Struktur der melodischen Linie . . . . .	13
II. Einfacher Kontrapunkt . . . . .	16
1. Der konsonante Kontrapunkt . . . . .	17
2. Kontrapunkt mit Verwendung dissonanter Durchgänge und Cambiaten. . . . .	19
3. Dissonante Vorhalte. . . . .	22
4. Orgelpunkt im strengen Satz. . . . .	25
III. Der mehrfache Kontrapunkt . . . . .	26
1. Der doppelte Kontrapunkt . . . . .	26
2. Der Tripel- und Quadrupel-Kontrapunkt . . . . .	31
IV. Motivisch-thematische Beziehungen im polyphonen Satz . . .	34
1. Kanon . . . . .	
a) Endlicher Kanon. . . . .	34
b) Unendlicher Kanon. . . . .	37
2. Sonderformen des Kanons. . . . .	38
3. Imitation. . . . .	40
V. Größere kontrapunktische Formen. . . . .	42
1. Die Funktion der Kadenz. . . . .	42
2. Die einfache Fuge. . . . .	43
3. Fugen mit mehreren Themen. . . . .	53
4. Choralbearbeitung. Motette. . . . .	56
VI. Anhang . . . . .	59